PLEXIGLAS®
THE ORIGINAL BY RÖHM

PLEXIGLAS®
für Hygieneschutz

RÖHM

© iStock.com/ Morsa Images

Inhalt

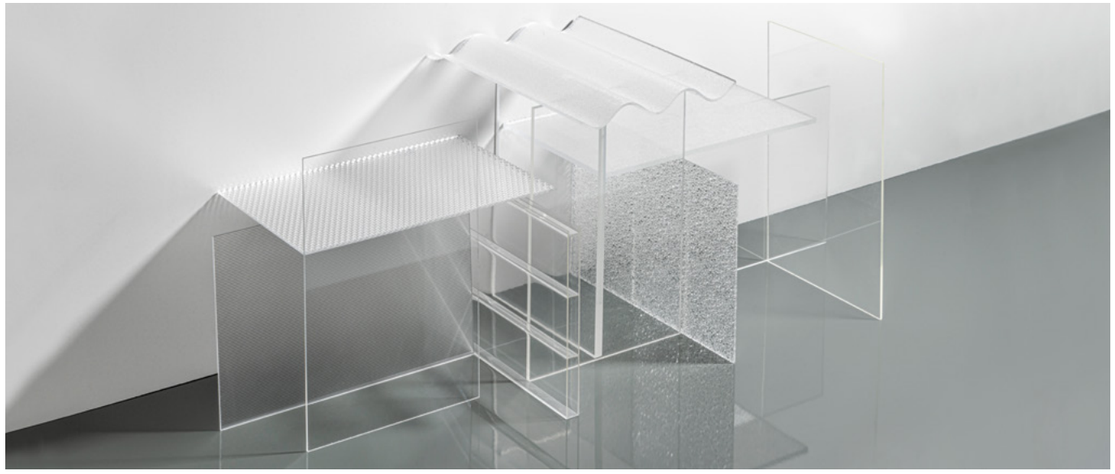
Formen und Eigenschaften 3
Hygieneschutz im Alltag 4
Arten von Hygieneschutz 6
PLEXIGLAS® Varianten
für Hygieneschutz 10
Herstellung und Verarbeitung 12
Reinigung und Desinfektion 13
Produkte und Anwendungen 14

Entdecken Sie PLEXIGLAS® – das Original!

Genau das unterscheidet das Markenacrylglas von Röhm von allen anderen Acrylgläsern der Welt: PLEXIGLAS® ist das Original, 1933 erfunden und eine Marke der Röhm GmbH. Mit viel Pioniergeist, Leidenschaft für Innovationen und auf der Basis von jahrzehntelanger Erfahrung ist aus dem Ursprungsmaterial, einer transparenten Platte, heute eine ganze Produktfamilie geworden.

PLEXIGLAS® gibt es beispielsweise satiniert, durchgefärbt, lichtstreuend, mit unterschiedlichen Oberflächen und vielen funktionalen Eigenschaften.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten für zeitgemäßen und optisch ansprechenden Hygieneschutz inspirieren!



Verschiedene Formen:

- Massivplatten und Blöcke
- Rohre und Stäbe
- Steg- und Wellplatten
- Folien

Ideale Eigenschaften zur individuellen Gestaltung:

- Hochwertige Optik
- Ausgezeichnete Lichtdurchlässigkeit und Brillanz
- Große Vielfalt an Farben und Oberflächen
- Geringes Gewicht
- Bruchsicherheit
- Einfach zu verarbeiten und zu montieren
- Langlebigkeit
- UV-Beständigkeit
- Große Plattenformate

PLEXIGLAS® GS/XT

PLEXIGLAS® Stegplatten

PLEXIGLAS® Folie

Hygieneschutz im Alltag

Der Gesundheitsschutz hat während der Corona-Pandemie in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zentrale Bedeutung erlangt. Hygienekonzepte waren die Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Betriebs im Einzelhandel, in Hotels und Gaststätten, in Praxen, Schulen, Behörden oder Büros. Hier hat sich PLEXIGLAS®, das originale Acrylglas von Röhm, als Material für Hygieneschutzvorrichtungen bewährt.

Schutz am Arbeitsplatz

Der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard in Deutschland fordert einen Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Mitarbeitern und Kollegen oder Kunden. Wo dies nicht machbar ist, schreibt der Arbeitsschutzstandard vor: „Transparente Abtrennungen sind bei Publikumsverkehr und möglichst auch zur Abtrennung der Arbeitsplätze mit ansonsten nicht gegebenem Schutzabstand zu installieren."

Seitdem sind transparente Trennscheiben als durchsichtige Barriere und Spuckschutz allgegenwärtig. Sie können vor Tröpfcheninfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 schützen, ebenso vor Grippe- und Erkältungsviren oder anderen Krankheitserregern.

Hygieneschutz bleibt im Ladenbau wichtig

Schutz vor Infektionen wird auch in Zukunft eine Rolle spielen. Laut einer Umfrage im Juni 2020 erwägt zum Beispiel die Mehrheit der Apotheker, die transparenten Schutzscheiben an den Theken auch nach der Coronakrise zu behalten. Somit ist naheliegend, dass Hygieneschutz künftig zum festen Bestandteil bei der Planung von Laden-, Gastronomie- und Büroeinrichtungen wird.

PLEXIGLAS® verbindet Schutz mit Ästhetik

Schutzscheiben aus PLEXIGLAS® sorgen für den geforderten Mindestabstand zwischen Kunden und Personal und fügen sich fast unsichtbar und unaufdringlich in die bestehende Ladeneinrichtung ein. Transparente Massivplatten, Stegplatten und Folien bieten eine dauerhaft glasklare und farbneutrale Durchsicht, auch bei der Verwendung von Tageslichtlampen. Bei Bedarf reduziert PLEXIGLAS® mit Antireflexwirkung mögliche Blendeffekte durch die Ladenbeleuchtung.

PLEXIGLAS® bietet zudem gegenüber Glas einige große Vorteile: Es ist hochtransparent, gleichzeitig bruchfest und einfach zu verarbeiten. Es ist flexibel einsetzbar, denn das geringe Gewicht erlaubt selbst hängende Konstruktionen von Hygieneschutz.

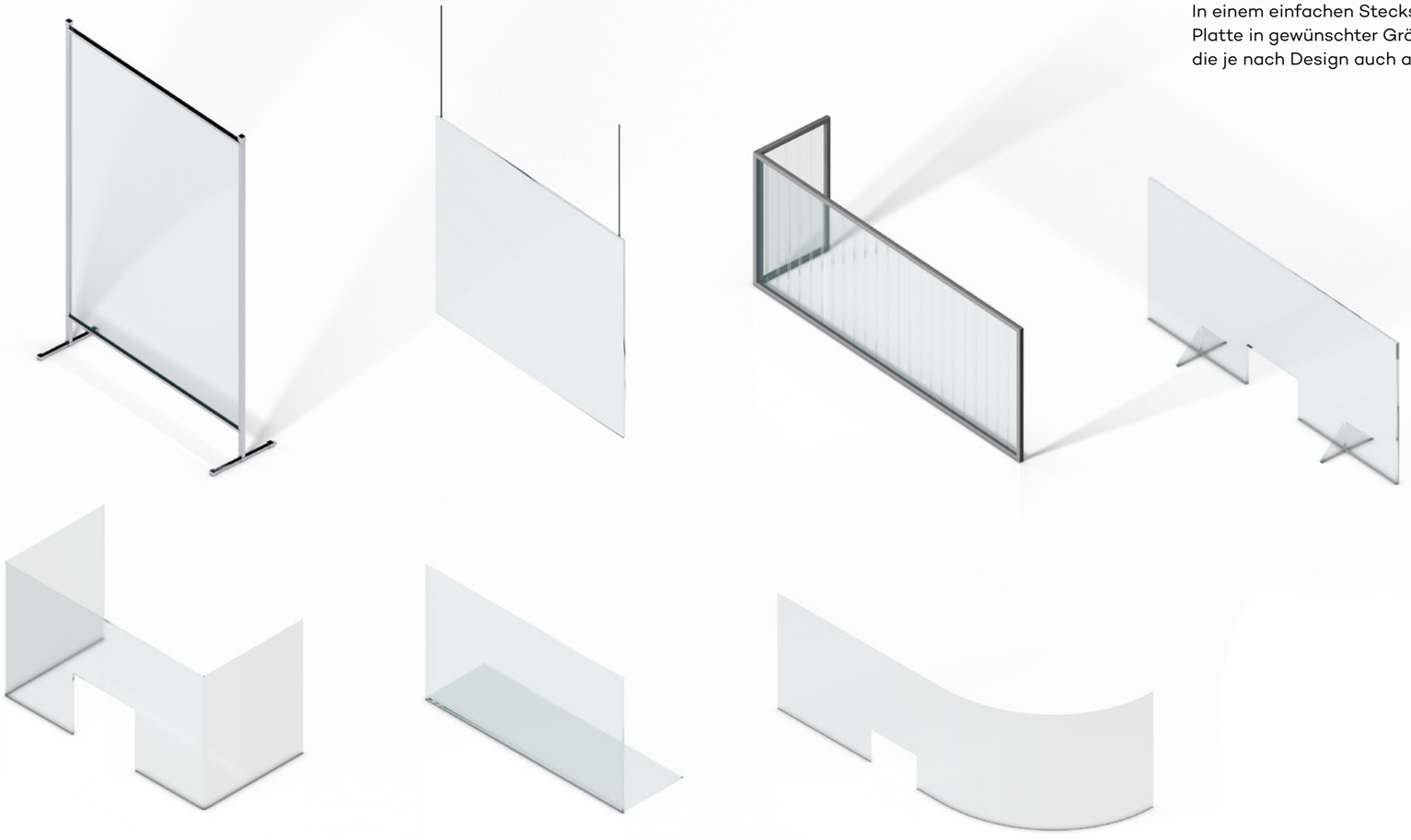
Hygienisch dank PLEXIGLAS®

PLEXIGLAS® Sorten mit glatten, porenfreien Oberflächen eignen sie sich generell für Bereiche mit hohen Hygieneansprüchen, da sie leicht gereinigt und mit geeigneten Produkten desinfiziert werden können. PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell bietet darüber hinaus erhöhten Schutz und Komfort: Die beidseitige, antimikrobielle Beschichtung ist wirksam gegen eine Vielzahl an Bakterien und Viren. Deshalb ist zusätzliches Desinfizieren nicht nötig. Auch das Material selbst ist gesundheitlich unbedenklich, weil es im Gebrauch keine Inhaltsstoffe an seine Umgebung abgibt. Daher wird PLEXIGLAS® oft im medizinischen Bereich und für Anwendungen mit Lebensmittelkontakt verwendet.

1 Stecksystem
2 Mobile Aufsteller
3 Fest installierter Hygieneschutz
4 Hängender Hygieneschutz
5 Freistehender Hygieneschutz

Arten von Hygieneschutz
Mobil. Befestigt. Hängend.

© www.makenorthwest.com, Alan Ayers



Verschiedene Anwendungstypen für Hygieneschutz aus PLEXIGLAS®: Standsystem, hängender Hygieneschutz, Stecksystem für Theken, mobiler Aufsteller, seitlich abgekanteter Schutz, unten abgekanteter Schutz, fest installierter Thekenschutz.

Passend für jeden Einsatzort

Angepasst an die Räumlichkeiten und deren Nutzung lassen sich mit PLEXIGLAS® unterschiedlichste Arten von Hygieneschutz realisieren. Zum Beispiel mobile Thekenaufsätze mit Durchreiche, fest installierte Schutzscheiben, hängender Hygieneschutz, bewegliche Paravents oder farbige, transluzente oder opake Trennwände.

Flexibel ohne Montage

Mobile Aufsteller für Theken und Tische sind die schnellste und einfachste Lösung für Hygieneschutz in Geschäften, Banken, Praxen oder Büros. Denkbar ist ihr Einsatz auch bei Messen oder an anderen temporären Veranstaltungsorten.

Ein freistehender Hygieneschutz aus PLEXIGLAS® kann jederzeit einfach und sicher bewegt werden – denn Acrylglas ist bei vergleichbaren Abmessungen wesentlich leichter als Glas. Und wegen der höheren Bruchsicherheit ist die Splitter- und Verletzungsgefahr deutlich geringer.

In einem einfachen Stecksystem wird eine PLEXIGLAS® Platte in gewünschter Größe auf zwei Stützen gesteckt, die je nach Design auch aus Holz, Aluminium oder Edelstahl bestehen können. Thekenaufsteller können wahlweise mit oder ohne Durchreiche gefertigt werden.

Fester Schutz für lange Zeit

Einmal gekauft und installiert – auf lange Zeit geschützt: Ein fest eingebauter Hygieneschutz aus PLEXIGLAS® ist eine dauerhafte Lösung, denn das Material ist hochwertig und langlebig. Weil PLEXIGLAS® nahezu unbegrenzt formbar und einfach zu verarbeiten ist, fügt es sich individuell und passgenau in die örtlichen Gegebenheiten ein. Schutzscheiben sind mit lösbaren Verbindungen einfach an anderen Bauteilen oder Mobiliar zu befestigen, unter anderem mit Führungsschienen, Scheibenhaltern, Klemmprofilen oder Schrauben.

Von oben geschützt

Falls es die räumlichen Gegebenheiten nicht erlauben, einen mobilen Spuckschutz auf der Theke aufzustellen oder eine Schutzscheibe daran zu befestigen, bietet sich ein hängender Hygieneschutz zur Deckenmontage an. Dieser lässt sich sogar mit PLEXIGLAS® Massivplatten realisieren, dank ihrer Leichtigkeit und Bruchfestigkeit. Bohrungen und andere Vorrichtungen für die Aufhängung sind einfach anzubringen, ebenso lassen sich Kanten bei Bedarf abrunden.

PLEXIGLAS® GS/XT

PLEXIGLAS® Stegplatten

PLEXIGLAS® Folie

PLEXIGLAS® GS/XT

PLEXIGLAS® Stegplatten

PLEXIGLAS® Folie

PLEXIGLAS® Varianten für Hygieneschutz

Vielseitig. Flexibel. Individuell.

© Gorodenkoff – stock.adobe.com

Hygieneschutzwand aus PLEXIGLAS® Stegplatten

PLEXIGLAS® eignet sich für verschiedene Anforderungen

Als Spuckschutz, Thekenaufsatz oder Trennwand kommen alle transparenten und farblosen PLEXIGLAS® Massivplatten, Stegplatten und Folien infrage. Je nach Zweck, Anspruch und Nutzungsintensität des Hygieneschutzes bieten sich verschiedene Varianten an.

Alle hier vorgestellten PLEXIGLAS® Produkte eignen sich gleich gut als Barriere gegen infektiöse Tröpfchen. Die beschichteten Varianten bieten zusätzlichen Komfort in der Anwendung.

PLEXIGLAS® Stegplatten sind besonders stabil

Stehende oder fest auf Theken montierte Schutzscheiben in größerer Dimensionierung lassen sich gut mit PLEXIGLAS® Stegplatten in einer Rahmenkonstruktion realisieren. Wegen ihrer Geometrie sind diese Hohlkammerplatten sehr stabil in senkrechter Anwendung, und dies bei geringem Gewicht.

PLEXIGLAS® Optical HC ist extra kratzfest

Sollte die Oberfläche von PLEXIGLAS® einmal Kratzer bekommen, sind sie durch Polieren leicht zu entfernen, was bei vielen anderen transparenten Kunststoffen schlecht oder gar nicht möglich ist. Bei Anwendungen, die einer besonders intensiven Nutzung und Reinigung unterliegen, empfiehlt sich die kratzfest beschichtete Variante PLEXIGLAS® Optical HC. Dieses Plattenmaterial ist noch widerstandsfähiger gegen Kratzer, etwa durch unsachgemäße Reinigung, Handhabung oder ähnliches, sowie gegen Abrieb, Feuchtigkeit und Reinigungsmittel.

Wegen der schützenden Beschichtung entfällt hier die Notwendigkeit des Polierens.

PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell erhöht den Schutz

Für Orte mit viel Publikumsverkehr und erhöhten Hygieneanforderungen ist PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell die komfortabelste Lösung für Anwender, die Aufwand sparen und Schäden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion ausschließen möchten. Die Oberflächenausstattung verhindert mikrobielles Wachstum. Zusätzliches Desinfizieren ist nicht nötig. Gleichzeitig gewährleistet die beidseitige Beschichtung eine hervorragende Beständigkeit gegenüber Abrieb und Chemikalien.

Wegen der schützenden und antimikrobiellen Beschichtung entfällt hier die Notwendigkeit des Desinfizierens bei gleichzeitig hohen Schutz vor Verkratzung.

PLEXIGLAS® Folie ist die leichte Alternative

Besonders leicht und dabei formstabil ist schlagzähe PLEXIGLAS® Folie als Schutzbarriere, beispielsweise für hängenden Hygieneschutz. Zur Befestigung ist eine Hilfskonstruktion wie zum Beispiel ein Rahmen oder Klemmschienen nötig.

PLEXIGLAS® schützt auch blickdicht

In den meisten Anwendungsbereichen sollte der Hygieneschutz transparent sein, um Kunden mit Blickkontakt zu bedienen oder zu beraten. In anderen Situationen dienen Trennscheiben oder Paravents gleichzeitig als Infektionsschutz und optische Barriere, beispielsweise in Büros oder Praxisräumen. Opake oder transluzent farbige PLEXIGLAS® Platten ermöglichen eine elegante Gestaltung.

PLEXIGLAS® präsentiert sich im Corporate Design

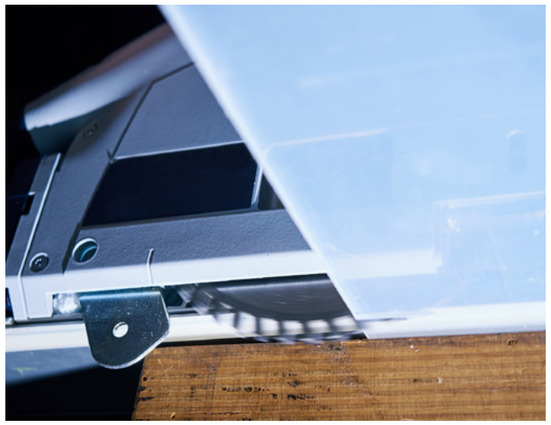
Mit individueller Note gestaltet, wird hochwertiger Hygieneschutz aus PLEXIGLAS® zum Imageträger: Logos oder Schriftzüge können im hochauflösenden Digitaldruck aufgedruckt oder per Laser eingraviert werden. Ebenso bietet es sich an, bei der Formgebung Akzente zu setzen. So signalisieren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen: „Wir sorgen für Ihren Schutz."

Auf einen Blick:

- Unverfälschter Durchblick
- Designvielfalt
- Anpassbar an nahezu jedes Interieur
- Langlebig ohne zu vergilben

© Röhm GmbH – Acrylic Products / Fotos: Stefan Wildhirt

Bohren



Sägen

PLEXIGLAS® verarbeiten
Einfach. Effizient. Maßgeschneidert.

PLEXIGLAS® ist einfach zu verarbeiten. Weil sich beispielsweise zum Trennen und Bohren die gängigen Maschinen der Holzbearbeitung eignen, fügt sich die Fertigung von Hygieneschutz aus PLEXIGLAS® gut in die Produktionsprozesse des Möbel- und Ladenbaus ein.

PLEXIGLAS® kleben

Verschiedene Teile aus PLEXIGLAS® können problemlos miteinander verklebt werden. Dazu gibt es speziell entwickelte Klebstoffe der Marke ACRIFIX®. Es ist auch möglich, PLEXIGLAS® mit anderen Materialien wie Metall, Stein oder Glas zu verkleben. Hierfür sind vor allem dauerelastische Klebstoffe auf Silikonbasis geeignet. Beim Kleben beschichteter Platten wie PLEXIGLAS® Optical HC sowie PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell gibt es einige Besonderheiten zu beachten. Diese sind in den Technischen Informationen beschrieben.

PLEXIGLAS® formen

PLEXIGLAS® lässt sich in nahezu alle erdenklichen Formen bringen. Dafür muss das Material nur erwärmt und anschließend geformt werden. Linearabkanten und Thermoformen sind allerdings nicht für beschichtete Varianten wie PLEXIGLAS® Optical HC und PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell geeignet. Diese Verfahren können zur Beschädigung oder Ablösung der Beschichtung führen.

PLEXIGLAS® kunststoffgerecht befestigen

Hygieneschutz aus PLEXIGLAS® kann auf Theken, Tischen oder sonstigen Einbauten montiert werden. Wichtig ist, dass alle Materialien, die direkt mit PLEXIGLAS® in Kontakt kommen, mit PMMA (Polymethylmethacrylat) verträglich sind, beispielsweise Schrauben, Klemmen, Führungsschienen oder Fugenmaterial.

Auf einen Blick:

- PLEXIGLAS® lässt sich einfach verarbeiten
- Auf kunststoffgerechte Befestigung achten
- Passgenaue Zuschnitte und Komplettlösungen für Hygieneschutz gibt es im PLEXIGLAS® Onlineshop und bei Fachverarbeitern

Beim Bohren von PLEXIGLAS® ist auf ausreichend Abstand der Bohrung zum Plattenrand und eine ausreichende Größe der Bohrung zu achten. Der minimale Abstand zum Plattenrand darf das 1,5-Fache des Durchmessers der Bohrung nicht unterschreiten. Die Bohrung sollte wesentlich größer sein als der Schraubenbolzen.
Als Richtwert gilt: Durchmesser der Bohrung in mm = Durchmesser der Schraube + (Länge der Platte [m] x 5).

PLEXIGLAS® Zuschnitte im Onlineshop bestellen

Bestellen statt bearbeiten: Zuschnitte für Hygieneschutz aus dem originalen Acrylglas von Röhm sind im PLEXIGLAS® Onlineshop in der Produktkategorie Spuckschutz erhältlich – individuell in der gewünschten Dimensionierung und Dicke. Außerdem fertigen PLEXIGLAS® Fachverarbeiter passgenaue Zuschnitte und Komplettlösungen an.

Reinigen

Produkte für die Reinigung:

- Wasser mit Geschirrspülmittel
- Kunststoff-Intensivreiniger
- Benzolfreies Reinbenzin

Wirkstoff für die Desinfektion:

- Isopropanol (2-Propanol)

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung, Reinigung, Pflege von PLEXIGLAS® finden Sie unter www.plexiglas.de/de/service/verarbeitung

PLEXIGLAS® reinigen und desinfizieren
Pflegeleicht. Hygienisch.

PLEXIGLAS® richtig reinigen und pflegen

PLEXIGLAS® erfordert eine andere Pflege als Glas. So sollten handelsübliche Glasreiniger auch nur zur Reinigung von Glas verwendet werden. Hygieneschutzscheiben aus PLEXIGLAS® lassen sich einfach reinigen und pflegen, wenn diese Hinweise beachtet werden:

- Das Material sollte nicht trocken abgewischt werden, da sonst Kratzer an der Oberfläche entstehen können.
- Verstaubte Oberflächen werden mit Wasser mit einem Schuss Geschirrspülmittel und einem weichen, fusselfreien Tuch oder Schwamm gereinigt und danach leicht feucht nachgewischt.
- Damit das Acrylglas keinen Staub anzieht, kann es mit einem antistatischen Kunststoffreiniger behandelt werden.
- Bei stärkeren, insbesondere fettigen Verschmutzungen kann ein Kunststoff-Intensivreiniger oder benzolfreies Reinbenzin (Waschbenzin, Leichtbenzin) verwendet werden.
- Reinigungsmittel sollten kein Benzol oder Ethanol, keinen Alkohol, keine organischen Stoffe oder Verdünnungen enthalten. Diese können die Oberfläche beschädigen.
- Isopropanol (2-Propanol) kann zum Reinigen und Desinfizieren von PLEXIGLAS® eingesetzt werden, sofern es nur kurz mit dem Material in Kontakt kommt und feucht nachgewischt wird.

Auf einen Blick:

- PLEXIGLAS® nicht trocken abwischen
- Zum Reinigen genügt in den meisten Fällen etwas Wasser mit Seife
- Desinfizieren ist nur bei potenziell hoher Virusbelastung nötig

PLEXIGLAS® materialschonend desinfizieren

In der Regel gewährleistet eine angemessene Reinigung die nötige Hygiene. Daher sollten nur PLEXIGLAS® Produkte desinfiziert werden, die potenziell einer hohen Virusbelastung ausgesetzt sind – zum Beispiel im medizinischen Bereich. Handelsübliche Desinfektionsmittel sind jedoch nur zum Teil geeignet, weil sie das Material an der Oberfläche beschädigen können.

Bakterien und Viren können mit Isopropanol (2-Propanol) und einem weichen Tuch von den Flächen problemlos abgewischt werden. Das Isopropanol sollte dabei nur kurz einwirken und direkt feucht nachgewischt werden.

Bei PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell ist eine Desinfektion nicht nötig.

Produkte und Anwendungen

	Mobiler Hygieneschutz	Fest installierter Hygieneschutz	Hängender Hygieneschutz	Stellwände und Paravents
PLEXIGLAS® Massivplatten	•	•	•	•
PLEXIGLAS® Optical HC/HCM Massivplatten	•	•	•	•
PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell Massivplatten	•	•	•	•
PLEXIGLAS® Stegplatten	•	•	•	•
PLEXIGLAS® Folie (mit geeigneter Rahmenstruktur)	•	•	•	•

Produkte und Eigenschaften

	Kratzfest beschichtet	Antimikrobiell beschichtet*	Warmumformen	Kaltumformen	Leicht zu reinigen	Desinfizierbar mit Isopropanol
PLEXIGLAS® Massivplatten			•	•	•	•
PLEXIGLAS® Optical HC/HCM Massivplatten	•			•	•	•
PLEXIGLAS® XT Antimikrobiell Massivplatten	•	•		•	•	•
PLEXIGLAS® Stegplatten			•	•	•	•
PLEXIGLAS® Folie (mit geeigneter Rahmenstruktur)			•	•	•	•

* desinfizieren unnötig

UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung:
So unterstützt PLEXIGLAS® nachhaltiges Handeln

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen soll den weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt sozial gerecht gestalten – und zwar innerhalb der ökologischen Grenzen der Erde. Das Kernstück der Agenda sind 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Diese Ziele sollen bis 2030 durch eine gemeinsame Anstrengung von Staaten, Unternehmen und auch der Zivilgesellschaften erreicht werden. Wir als Röhm GmbH tragen zu dem erforderlichen Wandel bei – durch unsere PLEXIGLAS® Produkte und auch durch die Nachhaltigkeitsstrategie unseres Unternehmens.

Unter www.plexiglas.de/eco erfahren Sie, welche SDGs besonders relevant für uns sind und wie PLEXIGLAS® nachhaltiges Handeln unterstützt.

Röhm GmbH
Acrylic Products

Riedbahnstraße 70
64331 Weiterstadt
Deutschland

www.plexiglas.de
www.roehm.com

® = registrierte Marke

PLEXIGLAS ist eine registrierte Marke der Röhm GmbH, Darmstadt, Deutschland.

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 (Qualität) und DIN EN ISO 14001 (Umwelt)

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Ref-Nr. 511-9 6/21 (de)